

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 76 (2018)
Heft: 5

Rubrik: 75 Jahre ORION

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Mitteilungsblatt zur anerkannten Fachzeitschrift

75 Jahre ORION

Wussten Sie, dass Claude Nicollier in den Jahren 1960/61 Mitglied des ORION-Redaktionsteams war? Und dass er auf seinem zweiten Raumflug im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums ein Exemplar der Orion-Nr. 1 vom Oktober 1943 mitführte. Während der Mission STS-61 umrundete die Endeavour vom 2.–13. Dezember 1993 163mal die Erde und legte rund 7'150'000 km zurück. Blenden wir zurück ...

Am Sonntag, 30. April 1939 fand die Gründungsversammlung der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft statt. Schon damals wurde die Herausgabe eines Bulletins gutgeheissen. Bedingt durch den Kriegsausbruch kam es jedoch zu einem langjährigen Stillstand in der Entwicklung und im Aufbau der SAG. Statt des vorgesehenen Bulletins wurden vorläufig die Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft Bern als Sonderdruck aus den Mitteilungen der Sektion Bern der Naturforschenden Gesellschaft Bern versandt.

Am 4. Juli 1943 fand die 2. SAG-Generalversammlung statt und im Oktober 1943 erschien schliesslich die Nr. 1 der Zeitschrift «ORION».



Abbildung 1: Das Cover der allerersten ORION-Ausgabe im Jahr 1943 erinnerte in der Tat mehr an ein Mitteilungsblatt als an eine Astronomiezeitschrift.

Bild: Helen Oertli

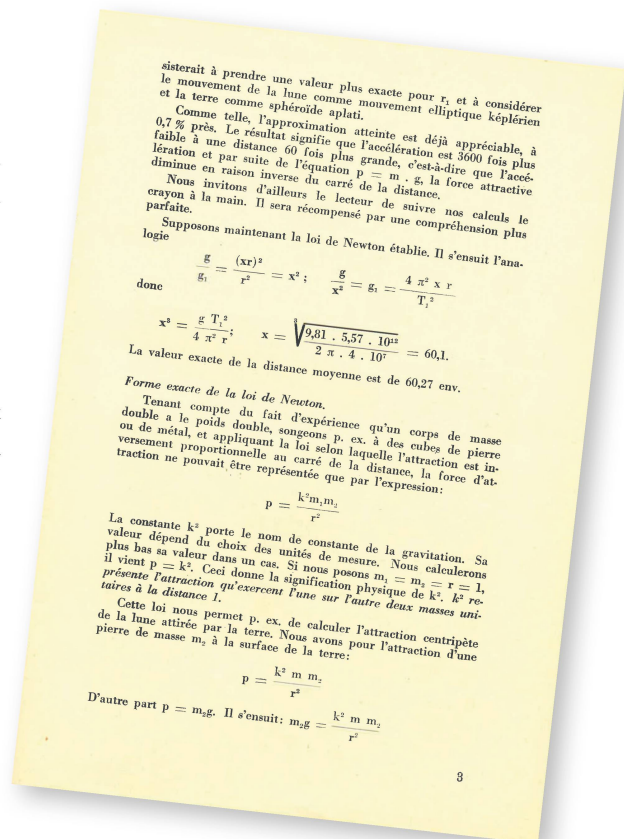


Abbildung 2: Gewisse Fachartikel erinnerten damals eher an den Algebranterricht in der Sekundarschule.

Bild: Helen Oertli

STETER WANDEL

In Bezug auf das Heftformat wandelte sich die Zeitschrift von 23 x 16 cm zu 26.4 x 20 cm (ab 1966), um schliesslich ab 1996 im A4-Format zu erscheinen.

Während die Seitenzahl anfänglich in der Regel zwischen 16 und 28 lag, finden wir ab 1947 Hefte mit grösserem Seitenumfang. Die Nummern 73 bis 92 der Jahrgänge 1961–1965 erschienen nicht in gehefteter Form sondern mit geklebtem Rücken und mit einem Umfang von 48 bis 72 Seiten. Spitzenreiter war der ORION 82 (Juli 1963) mit 104 Seiten.

Nr.	Zeitraum	Redaktoren	Anzahl Ausgaben	Druckereien
1 – 10	Oktober 1943 – Januar 1946	Dr. phil. Max Schürer	10	H. Möschler, Bern
11 – 47	April 1946 – April 1955	Dr. Maurice Du Martheray / Robert A. Naef	37	H. Möschler, Bern
48 – 67	Juli 1955 – April 1959	Robert A. Naef / M. Marguerat, ab 65 (Jul.1959) auch Emile Antonioni	20	H. Möschler, Bern / Médecine et Hygiène, Genève
68 – 83	April 1960 – Januar 1964	Emile Antonioni / Robert A. Naef, ab 79 (Jan. 1963) auch Fritz Egger	16	Médecine et Hygiène, Genève
84 – 90	April 1964 – Juni 1965	Emile Antonioni / Fritz Egger	7	Médecine et Hygiène, Genève
91 – 98	August 1965 – Dezember 1966	Dr. phil. E. Kruspan / Dr. Ing. E. Wiedemann	8	Médecine et Hygiène, Genève / A. Schudel & Co, Riehen
99 – 125	Februar 1967 – Juni 1971	Prof. Dr. phil. H. Müller / Dr. med. N. Hasler	27	A. Schudel & Co, Riehen
126 – 151	August 1971 – Dezember 1975	Dr. Ing. E. Wiedemann / Dr. h.c. Hans Rohr	26	A. Schudel & Co, Riehen
152 – 165	März 1976 – April 1978	Dr. Peter Gerber / Roland A. Holzgang	14	A. Schudel & Co, Riehen
166 – 181	Juni 1978 – Dezember 1980	Peter Gerber / Werner Lüthi	16	A. Schudel & Co, Riehen
182 – 200	Februar 1981 – Februar 1984	Werner Lüthi	19	A. Schudel & Co, Riehen
201 – 237	April 1984 – April 1990	Karl Städeli / Men J. Schmidt (bis 204; Okt. 1984)	37	A. Schudel & Co, Riehen / Tipo-offset Bonetti, Locarno
238 – 281	Juni 1990 – August 1997	Dr. Noël Cramer	44	Imprimerie Glasson SA, Bulle / Imprimerie du Sud SA, Bulle
281 – 335	Oktober 1997 – August 2006	Dr. Noël Cramer / Dr. Andreas Verdun	55	Imprimerie Glasson SA, Bulle / Imprimerie du Sud SA, Bulle
336 – 341	Oktober 2006 – Juni 2007	Dr. Andreas Verdun	6	Imprimerie Glasson SA, Bulle / Imprimerie du Sud SA, Bulle
342 – 408	Aug. 2007 – heute	Thomas Baer	67 (aktuell)	Imprimerie du Sud SA, Bulle / ORIONmedien GmbH, Sulgen

Tabelle 1: Alle ORION-Ausgaben, ihre Redaktoren und die Druckereien.

Ab ORION 152 (März 1976) finden wir Angaben über die Höhe der gedruckten Auflage: 2'800. Diese Zahl bewegt sich zwischen 1'600 (April 2009) und 4'000 (August 1988). Gegenwärtig hat sich die Auflagenzahl bei 1'900 eingependelt.

Ab 1965 tauchen erste in Farbe gedruckte Seiten auf, ab 1973 finden wir insbesondere farbige Titelblätter und immer mehr Farbseiten. Heute brillieren die Hefte durch vielseitige Gestaltung, insbesondere auch in Bezug auf die Farben. Es darf als Glücksfall bezeichnet werden, dass *Thomas Baer* als federführender Redaktor die gesamte Gestaltungs- und Layout-Arbeit druckreif herstellen kann.

ORION IN ALLER WELT

Unter den Abonnenten des Orion finden wir neben der Schweizerischen Nationalbibliothek 12 weitere Bibliotheken, 16 Kantons- und Fachhochschulen sowie Sternwarte, Museen, ETH-Institute bei den Schweizer Adressaten.

ORION erreicht aber auch die Europäische Südsternwarte in Chile, Bibliotheken und Forschungsinstitute in Brasilien, England, Finnland, Frankreich, Kuba, Liechtenstein, in den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Schweden, Spanien und in Sri Lanka, 20 Sternwarten, Institute und Fachverlage in Deutschland, das Max Planck-Institut, die deutsche Nationalbibliothek sowie in den USA Sternwarten, Bibliotheken, Museen und sogar die Bibliothek des amerikanischen Kongresses.

ADRESSVERWALTUNG

Die wohl interessanteste Löschung eines ORION-Abonnements betraf den Abonnenten *Franz Erbgraf zu Erbach-Erbach*. Der 1925 geborene Adelige wurde 1956 ORION-Abonnent und verstarb am 2. Oktober 2015 im 91. Lebensjahr. Somit war er während 59 Jahren Abonnent des ORION. Vom Sekretär des Grafen erhielten wir eine Kopie der Sterbeurkunde. Unter «Familiennamen» findet sich «*Graf zu Erbach-Erbach und von Wartenberg-Roth*» und als Vornamen werden aufgeführt «*Franz August Gustav Emig Adam Hubertus Friedrich Wilhelm Hans Karl*». ◀

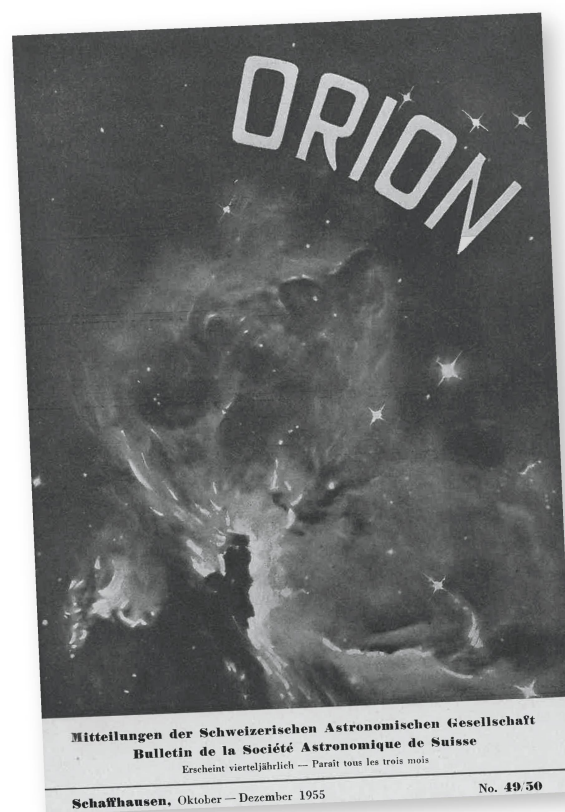
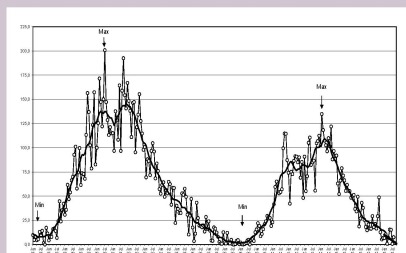


Abbildung 3: So sah ORION Mitte der 1950er-Jahre aus. Das Titelbild hat aus heutiger Sicht schon fast eine nostalgische Note!

Bild: Helen Oertli

Swiss Wolf Numbers 2018

Marcel Bissegger, Gasse 52, CH-2553 Safnern



Beobachtete, ausgeglichene und prognostizierte Monatsmittel der Wolf'schen Sonnenfleckenrelativzahl

Juli 2018

Mittel: 0.7

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0	3	5	1	2	1	0	0	0	0	
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
4	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0

August 2018

Mittel: 8.8

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
10	9	1	0	0	0	4	0	0	0	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0	0	0	12	12	12	11	10	13	14	
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
16	3	17	31	–	26	16	8	0	0	0

7/2018	Name	Instrument	Beob.
	Barnes H.	Refr 76	10
	Bissegger M.	Refr 100	5
	Ekatodramis S.	Refr 120	3
	Enderli P.	Refr 102	15
	Erzinger T.	Refr 90	20
	Friedli T.	Refr 40	17
	Friedli T.	Refr 80	17
	Früh M.	Refr 300	18
	Käser J.	Refr 100	25
	Meister S.	Refr 150	18
	Meister S.	Refr 140	1
	Menet M.	Refr 102	5
	Niklaus K.	Refr 126	5
	Schenker J.	Refr 120	13
	Tarnutzer A.	Refr 150	23
	Weiss P.	Refr 82	24
	Zutter U.	Refr 90	20

8/2018	Name	Instrument	Beob.
	Barnes H.	Refr 76	11
	Bissegger M.	Refr 100	5
	Ekatodramis S.	Refr 102	9
	Enderli P.	Refr 102	8
	Erzinger T.	Refr 90	17
	Friedli T.	Refr 40	10
	Friedli T.	Refr 80	10
	Früh M.	Refr 300	26
	Käser J.	Refr 100	19
	Meister S.	Refr 125	15
	Meister S.	Refr 140	2
	Menet M.	Refr 102	3
	Mutti M.	Refr 80	7
	Niklaus K.	Refr 126	4
	Schenker J.	Refr 120	7
	Tarnutzer A.	Refr 203	23
	Trefzger C.	Refr 150	13
	Weiss P.	Refr 82	24
	Zutter U.	Refr 90	28

Swiss Occultation Numbers 2018

Fachgruppe Sternbedeckungen SOTAS (www.occultations.ch)

Mai bis Juni 2018		5/2018		6/2018		Positive Ereignisse		
Beobachter	Lage	pos.	neg.	pos.	neg.	Asteroiden	Datum	Intervall
Meister St.	Bülach	0	0	0	0	(74) Galatea	5. Mai	1
Manna A.	Cugnasco	0	0	0	0			
Kocher P.	Épendes	0	0	0	0			
Sposetti St.	Gnosca	0	1	0	0			
Ossola A.	Muzzano	0	0	0	0			
Schenker J. / Käser J.	Schafmatt	1	0	0	0			
Erzinger Th.	Schongau	0	0	0	0			
Mutti M.	Bern-Uecht	0	0	0	0			

ORION ist die längst existierende astronomische Fachzeitschrift

Wenn wir uns im deutschen Sprachraum umsehen, so gibt es keine heute existierende astronomische Fachzeitschrift, die einen vergleichbar hohen Geburtstag feiern könnte. Die Zeitschrift «Sterne und Weltraum» kam erstmals 1962 heraus, hervorgegangen aus «Die Sterne», mit Ersterscheinungsjahr 1921. Nach 75 Jahrgängen wurde das Heft auf den 1. Januar 1997 mit der ebenfalls monatlich in Heidelberg erscheinenden Zeitschrift Sterne und Weltraum zusammengeführt und verlor dabei ihren Namen.

«Interstellarum» setzte vor allem auf die praktische Astronomie und erschien im Oculum-Verlag von 1994 bis 2015. Für die deutsche Astronomieszene war es ein Schock, als Chefredaktor Ronald Stoyan bekanntgeben musste, dass «Interstellarum» aus finanziellen Gründen als Printmedium eingestellt werden müsse. Ende 2014 wurde ein erfolgreiches Crowdfunding für einen Neustart mit der Plattform Startnext der Zeitschrift initiiert. Aus «Interstellarum» wurde «Abenteuer Astronomie». Das Unterrichtsmagazin «Astronomie + Raumfahrt im Unterricht» erscheint seit 1964 und behandelt Astronomie-didaktische und fachwissenschaftliche Fragen der Astronomie und Raumfahrt. In Österreich gibt es seit 1958 «Den Sternboten», eine Monatszeitschrift im A5-Format.

Die Zeitschrift ORION hat sich bislang erfolgreich dem sonst abnehmenden Printmedienmarkt widersetzt, im Gegenteil, dank der neuen ORION-App konnten neue Leserkreise gewonnen werden!

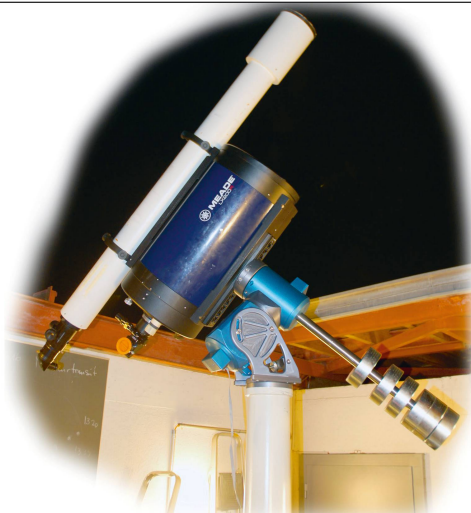


Herkules V24 Directdrive Montierung

Wir danken der Sternwarte der Kantonsschule Glarus für das Vertrauen und gratulieren zur neuen Montierung die fortan sowohl zur visuellen Beobachtung in öffentlichen Führungen wie auch für fotografische Projekte der Kantonsschule genutzt wird.

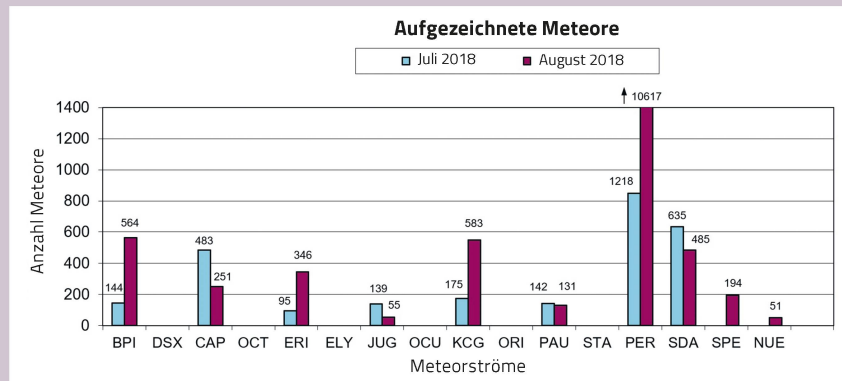
Die einfache und moderne Handhabung der Montierung und die hochgenaue Positionierung verbunden mit dem präzisen Tracking erlauben eine neue Dimension des astronomischen Betriebes.

Astro Optik Kohler
www.aokswiss.ch



Swiss Meteor Numbers 2018

Fachgruppe Meteorastronomie FMA (www.meteore.ch)



ID	Beobachtungsstation	Methode	Kontaktperson	7/2018	8/2018
ALT	Beobachtungsstation Altstetten	Video	Andreas Buchmann	169	335
BAU	Beobachtungsstation Bauma	Video	Andreas Buchmann	12	76
BAU	Beobachtungsstation Bauma	Foto	Andreas Buchmann	0	0
BOS	Privatsternwarte Bos-cha	Video	Jochen Richert	1902	3822
BUE	Sternwarte Bülach	Foto	Stefan Meister	0	0
EGL	Beobachtungsstation Eglisau	Video	Stefan Meister	209	551
FAL	Sternwarte Mirasteilas Falera	Video	José de Queiroz	129	1189
GNO	Osservatorio Astronomica di Gnosca	Video	Stefano Sposetti	2032	3804
GOR	Sternwarte Stellarium Gornergrat	Foto	P. Schlatter / T. Riesen	0	0
LOC	Beobachtungsstation Locarno	Video	Stefano Sposetti	1689	3279
MAI	Beobachtungsstation Maienfeld	Video	Martin Dubs	132	270
MAU	Beobachtungsstation Mauren	Video	Hansjörg Nipp	470	1069
PRO	Beobachtungsstation Proso	Video	Viola Romero	160	346
SCH	Sternwarte Schafmatt Aarau	Foto	Jonas Schenker	2	1
SON	Sonnenturm Uecht	Foto	T. Friedli / P. Enderli	0	0
VTE	Observatoire géophysique Val Terbi	Video	Roger Spinner	2064	4642
WOH	Beobachtungsstation Wohlen BE	Foto	Peter Schlatter	0	1

Juli 2018 **Total: 8855**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
176	114	89	91	109	106	300	304	219	166
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
225	265	285	130	37	268	311	367	278	243
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
108	274	234	454	386	485	456	212	553	798

Anzahl Sporadische: 5959 Anzahl Sprites: 104
Anzahl Feuerkugeln: 9
Anzahl Meldeformulare: 10

August 2018 **Total: 19229**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
395	555	574	578	347	185	271	294	274	376
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1695	3385	3003	1072	1340	869	400	292	500	424
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
365	378	135	79	25	223	365	481	292	53

Anzahl Sporadische: 5041 Anzahl Sprites: 157
Anzahl Feuerkugeln: 30
Anzahl Meldeformulare: 1

Video-Statistik 7/2018 **Meteore** **Beob.**
Einzelbeobachtungen: 5041 = 79% 5041
Simultanbeobachtungen: 1311 = 21% 3814
Total: 6352 = 100% 8855

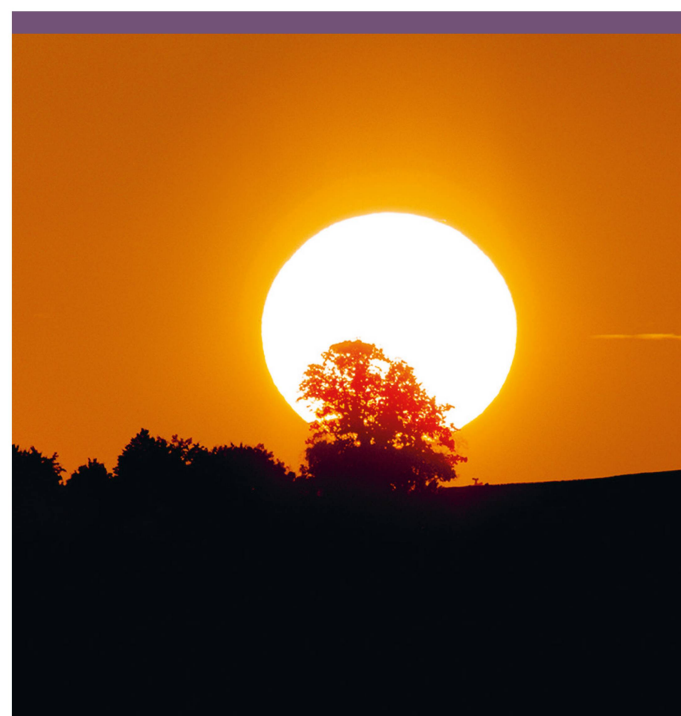
Video-Statistik 8/2018 **Meteore** **Beob.**
Einzelbeobachtungen: 10320 = 78% 10320
Simultanbeobachtungen: 2852 = 22% 8909
Total: 13172 = 100% 19229

Die Welt ist noch in Ordnung

Ich habe eine besonders gute Nachricht zu verkünden: Einer Jahrhunderte alten Legende zufolge sei die Welt so lange in Ordnung, wie man vom Schloss Habsburg aus die Sonne genau hinter der Linde von Linn untergehen sieht. Jedes Jahr bieten sich genau zwei Gelegenheiten, dies zu prüfen: Am 17. April und am 26. August (bei Schaltjahren jeweils einen Tag früher). Am Abend des 17. April dieses Jahres schien es fertig zu sein mit der Herrlichkeit: Die Sonne verfehlte die Linde klar. In einem solchen Moment bleibt nur eines: Einen guten Wein geniessen und auf das Ende der Welt warten... Ich wartete... und wartete weiter... und wartete bis am 26. August. Pünktlich – genau genommen viel zu früh – traf ich auf dem Schlosshof ein und erwartete mit klopfendem Herzen den definitiven Bescheid: Welt ade, oder...? Doch diesmal kam es anders: Die Sonne traf, wie zu Zeiten der Ritter und Burgfräuleins zu Habsburg, voll in die Mitte der Linde! Die Welt ist also noch in Ordnung!

Abbildung 1: Die Sonne hinter der Linde von Linn am vergangenen 26. August.

Bild: Jonas Schenker





www.teleskop-express.de

Teleskop-Service – Kompetenz & TOP Preise

Der große Onlineshop für **Astronomie**,
Fotografie und **Naturbeobachtung**

mit über **7000 Angeboten!**

Die Zukunft der Astrofotografie: CMOS Kameras von ZWO

ZWO stellt sehr gute hochempfindliche Kameras für Astronomie (Mond/Planeten sowie Deep Sky) und Zubehör für Astrofotografie wie Filter, Filterräder und Leitfernrohre her. Teleskop Service, als ZWO Generalimporteur in Deutschland, bietet den bestmöglichen Service für diese Kameras und auch Beratung durch erfahrene Astrofotografen.

Eine kleine Auswahl aus dem Gesamtprogramm:



ASI294MCP Pro

Die gekühlte Color PRO Kamera von ZWO hat den modernen SONY IMX294CJK Sensor eingebaut - eine hochempfindliche Astrokamera für Deep-Sky Fotografie.

1.086,55 €



ASI290Mini

Der zur Zeit wohl empfindlichste Autoguider von ZWO-Optical für Astrofotografie mit modernen Sony Sensor und 1,25" Gehäuse. Gleichzeitig ist sie eine hochwertige monochrome Kamera für Mond- und Planetenfotografie.

285,71 €



Die Photoline Apos von TS Optics: Vielseitige Systeme von 60 bis 150 mm Öffnung

Gemeinsames Merkmal ist die uneingeschränkte Eignung für Astrofotografie auch mit größeren Sensoren. Passende Bildfeldebner (mit und ohne Reduzierung der Brennweite) haben wir als Zubehör im Sortiment.

TS Apo 60 f6	60mm f/6 FPL53 Apo, 2" Fokussierer	377,31 €
TS Apo 72 f7	72 mm f/5,5 FPL-53 Apo, 2" Fokussierer	503,36 €
TL Apo 804	80mm f/6 FPL53 Triplet-Apo, 2,5" Fokussierer	670,59 €
TL Apo 804-FT	(dto., mit 2" Feather Toch Fokussierer)	1.091,60 €
TS Apo 906	90mm f/6,6 Triplet FPL53 Apo, 2,5" Fokussierer	1.140,34 €
TS Apo 107	107 mm f/6,5 Triplet FPL53 Apo, 3" Fokussierer	1.554,62 €
TS Apo 125 f78	125 mm f/7,8 FPL53 Lanthan Apo, 2,5" Fokussierer	1.259,66 €
TS Apo 152 f8	152 mm f/8 Triplet Apo, 3,7" Fokussierer	2.936,97 €

... und weitere interessante Modelle bei uns im online-Shop!

* alle Preise excl. UST

